



„ ... worin noch niemand war:  
Heimat “

Tagung am  
**30. November 2019**  
in Ludwigshafen am Rhein

in Kooperation mit dem

## Referierende

### **Prof. Dr. Immacolata Amodeo, Ludwigshafen**

Literaturwissenschaftlerin; seit 2018 Direktorin des Ernst-Bloch-Zentrums der Stadt Ludwigshafen am Rhein; zugleich Honorarprofessorin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### **Dr. Rainer Funk, Tübingen**

Psychoanalytiker, letzter Assistent und Rechte- und Nachlassverwalter Erich Fromms sowie Herausgeber seiner Schriften

### **Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Mainz**

Religionswissenschaftler und Philosoph; Mitglied des Vorstands der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft e.V.

### **Dr. Peter Zudeick, Bonn**

Philosoph (Promotion mit einer Arbeit über Ernst Bloch), freier Journalist und Korrespondent sowie Autor (zuletzt 2018: *«Heimat. Volk. Vaterland: Eine Kampfansage an Rechts.»*)

## Tagungsort, Anmeldung, Gebühr

### **Tagungsort**

Ernst-Bloch-Zentrum , Walzmühlstraße 63, 67061 Ludwigshafen a. Rhein; Telefon: +49 (0) 621 - 504 3041; E-Mail: info@bloch.de

### **Anfahrt** zum Ernst-Bloch-Zentrum

- **mit dem Auto:** Abfahrt Ludwigshafen Stadtmitte; das Parkhaus Walzmühle (Yorckstr. 2, 67061 Ludwigshafen) ist ausgeschildert
- **mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**
  - über Ludwigshafen Hbf, dort Straßenbahnlinie 4 Richtung Mannheim oder 10 Richtung Luitpoldhafen bis Haltestelle Berliner Platz
  - über Mannheim Hbf, dort Straßenbahnlinie 4 oder 9 Richtung Bad Dürkheim/Oggersheim, Haltestelle Berliner Platz oder S-Bahn (S 1, 2, 3, 4) bis Ludwigshafen Mitte

**Anmeldung** ist erbeten bis zum 15.11.2019 (spätere Anmeldungen auf Anfrage):

- mit dem Flyerabschnitt per Post
- online auf [www.fromm-gesellschaft.eu](http://www.fromm-gesellschaft.eu)
- per E-Mail an [info@fromm-gesellschaft.de](mailto:info@fromm-gesellschaft.de)

### • **Tagungsgebühr**

- mit vegetarischem Mittagsimbiss: 25 EUR
- ohne Mittagsimbiss: 15 EUR
- Student\*innen/ohne Mittagsimbiss: freier Eintritt

Die Tagungsgebühr ist zu überweisen bis zum 15.11.2019 auf das Konto der Int. Erich-Fromm-Ges. e.V., Sparkasse Tübingen, IBAN: DE63 6415 0020 0000 2543 13, BIC: SOLADES1TUB, Vermerk: „Studientag 30.11.19“

Absender:

Int. Erich-Fromm-Gesellschaft  
c/o Klaus Widerström  
Die Kleine Beune 12  
64319 Pfungstadt

Seit geraumer Zeit wird wieder intensiv über den Begriff „Heimat“ nachgedacht, geschrieben und diskutiert – und es wird auch wieder versucht, ihn politisch zu vereinnahmen. „Heimat“ ist das letzte Wort des dreibändigen Werkes «Das Prinzip Hoffnung» des in Ludwigshafen geborenen Philosophen **Ernst Bloch** (1885-1977). Wie der Sozialpsychologe **Erich Fromm** (1900-1980) musste auch er Deutschland verlassen und ins Exil gehen.

Wie nahe waren sich Fromm und Bloch in ihren Erfahrungen und in ihrem Denken? Anhand der Frage, was für diese beiden großen Vertreter deutsch - jüdischen Denkens Heimat bedeutet hat, wird dieser Studientag auch Beiträge zur aktuellen Diskussion

*„Erst wenn es dem Menschen gelingt, seine Vernunft und seine Liebe weiter zu entwickeln, als es bisher gelungen ist, erst wenn er eine Welt aufbauen kann, die sich auf menschliche Solidarität und Gerechtigkeit gründet, erst wenn er sich im Erlebnis einer universalen Menschenliebe verwurzelt fühlt, wird er zu einer neuen Form menschlicher Verwurzelung hingefunden haben, wird er seine Welt in eine wahrhaft menschliche Heimat verwandelt haben.“*  
Erich Fromm

über den in Deutschland lange Zeit kontaminierten Begriff bieten.

An diesem Studientag wollen wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser beiden gesellschaftskritischen Denker herausarbeiten. Darüber hinaus geht es uns zugleich auch darum, Probleme und Erfahrungen heutiger Migrantinnen und Migranten besser verstehen zu lernen, und sich mit den erneuten Versuchen Rechtsextremer Parteien auseinanderzusetzen, den Begriff Heimat exklusiv für sich zu reklamieren.

*„Der Mensch lebt noch überall in der Vorgeschichte, ja alles und jedes steht noch vor Erschaffung der Welt, als einer rechten. Die wirkliche Genesis ist nicht am Anfang, sondern am Ende, und sie beginnt erst anzufangen, wenn Gesellschaft und Dasein radikal werden, das heißt sich an der Wurzel fassen. Die Wurzel der Geschichte aber ist der arbeitende, schaffende, die Gegebenheiten umblende und überholende Mensch. Hat er sich erfasst und das Seine ohne Entäußerung und Entfremdung in realer Demokratie begründet, so entsteht in der Welt etwas, das allen in die Kindheit scheint und worin noch niemand war: Heimat.“*

Ernst Bloch

## Samstag, 30. November 2019

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**  
*Prof. Dr. Immacolata Amodeo,*  
Ernst-Bloch-Zentrum  
*Prof. Dr. Jürgen Hardeck,*  
Int. Erich-Fromm-Gesellschaft e.V.
- 10.30 **„Sprachen — Heimaten — Texte. Schreiben im Exil und in der Migration. Vergleichende Perspektiven“**  
*Prof. Dr. Immacolata Amodeo,*  
Ludwigshafen
- 11.30 **Gesprächszeit**
- 12.00 **Mittagspause**
- 13.30 **„Das Unbewusste, worin noch niemand war. Erich Fromms real-utopische Deutung von Heimat“**  
*Dr. Rainer Funk, Tübingen*
- 14.30 **Kaffeepause**
- 15.00 **„Heimat. Volk. Vaterland: Eine Kampfansage an Rechts“**  
*Dr. Peter Zudeick, Bonn*
- 16.00 **Abschlussgespräch**  
und Ende des Vortragsprogramms

**Anmeldung zur Tagesveranstaltung „... worin noch niemand war: Heimat“**  
am **30. November 2019** im Ernst-Bloch-Zentrum, Ludwigshafen am Rhein

(Name, Vorname)

(Telefon)

(Anschrift)

(E-Mail)

- Ich möchte mich anmelden und erlaube zu diesem Zweck die Verarbeitung meiner o.g. persönlichen Daten, soweit dies für die Organisation der Veranstaltung erforderlich ist.
- Tagungsgebühr: Teilnahme incl. vegetarischem Mittagssimbiss: 25 EUR
- Tagungsgebühr: Teilnahme ohne Mittagssimbiss: 15 EUR
- Teilnahme als Student\*in, von der Tagungsgebühr befreit (ohne Mittagssimbiss)
- (Die Tagungsgebühr überweise ich bis zum 15.11.2019 auf das Konto der Int. Erich-Fromm-Ges. e.V. bei der Kreissparkasse Tübingen, IBAN: DE63 6415 0020 0000 2543 13, BIC: SOLADESITUB.)

(Datum und Unterschrift)

